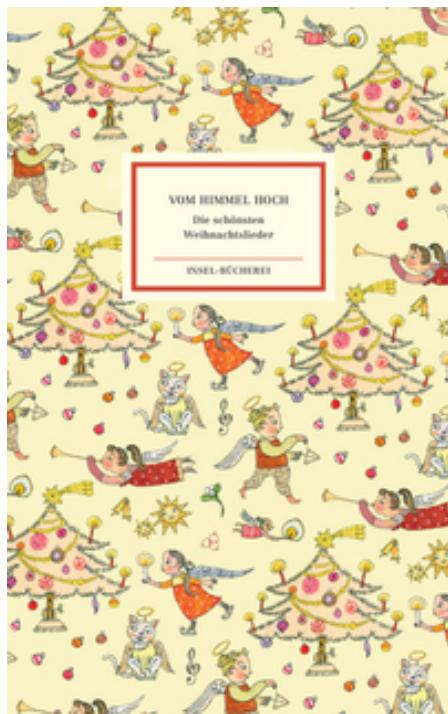


# Insel Verlag

## Leseprobe



Reiner, Matthias  
**Vom Himmel hoch**

Die schönsten Weihnachtslieder  
Mit farbigen Illustrationen von Selda Marlin Soganci

© Insel Verlag  
Insel-Bücherei  
978-3-458-17696-1





# VOM HIMMEL HOCH

## Die schönsten Weihnachtslieder

Mit farbigen Illustrationen von

Selda Marlin Soganci

Insel Verlag



Insel-Bücherei Nr. S2002  
Sonderausgabe 2016

© Insel Verlag Berlin 2012

## INHALT

- In dulci jubilo ... 9  
Nun sei uns willkommen ... 11  
Joseph, lieber Joseph mein ... 12  
Gelobet seist du, Jesu Christ ... 14  
Christum wir sollen loben schon ... 16  
Nun komm, der Heiden Heiland ... 18  
Nun singet und seid froh ... 19  
Vom Himmel hoch, da komm ich her ... 21  
Lobt Gott, ihr Christen ... 25  
Es ist ein Ros entsprungen ... 27  
Als ich bei meinen Schafen wacht' ... 29  
Kommet, ihr Hirten ... 31  
Es kommt ein Schiff, geladen ... 33  
O Heiland, reiß die Himmel auf ... 35  
Macht hoch die Tür ... 37  
Vom Himmel hoch, o Englein, kommt ... 40  
Zu Bethlehem geboren ... 42  
Fröhlich soll mein Herze springen ... 44  
Ich steh an Deiner Krippe hier ... 46  
Kommt und laßt uns Christum ehren ... 48  
Jingle bells ... 51  
Was soll das bedeuten ... 53  
Ihr Kinderlein, kommet ... 56  
Morgen, Kinder, wird's was geben ... 58  
Inmitten der Nacht ... 60  
O du fröhliche ... 62  
Stille Nacht, heilige Nacht ... 63  
Tochter Zion, freue dich ... 64  
O Tannenbaum ... 66  
Alle Jahre wieder ... 68

- Am Weihnachtsbaum ... 69  
Maria durch ein' Dornwald ging ... 70  
Süßer die Glocken nie klingen ... 71  
Lieb Nachtigall, wach auf ... 73  
Still, still, still, weils Kindlein schlafen will ... 75  
Go tell it on the mountain ... 77  
Laßt uns froh und munter sein ... 79  
Schneeflöckchen, Weißröckchen ... 81  
Kling, Glöckchen, klingelingeling ... 83  
Fröhliche Weihnacht überall ... 85  
Leise rieselt der Schnee ... 87  
Auf dem Berge da geht der Wind ... 88

# VOM HIMMEL HOCH





## IN DULCI JUBILO

| 9

1. In dul - ci ju - bi - lo\_\_\_\_\_ nun sin - get und seid  
 froh:\_\_\_\_\_ Un - sers Her - zens Won - ne liegt in præ-  
 se - pi - o\_\_\_\_\_ und leuch - tet wie die Son - ne ma -  
 tris in gre - mi - o.\_\_\_\_\_ Al - pha es et  
 O.\_\_\_\_\_ Al - pha es et O.\_\_\_\_\_

2. O Jesu parvule,  
 nach dir ist mir so weh.  
 Tröst mir mein Gemüte,  
 o puer optime,  
 durch alle deine Güte,  
 o princeps gloriae.  
 Trahe me post te,  
 trahe me post te.



10 | 3. Ubi sunt gaudia?

Nirgends mehr denn da,  
wo die Engel singen  
nova cantica  
und die Zimbeln klingen  
in regis curia.  
Eja qualia,  
eja qualia!

# NUN SEI UNS WILLKOMMEN, HERRE CHRIST

| 11

1. 2. 3. 4.

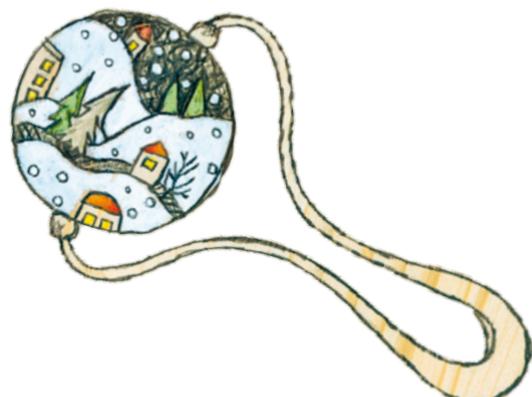
Nun sei uns will-kom-men, Her-re Christ,  
der du un-ser al - ler Her - re bist, will -  
kom - men auf Er - den!  
kom - men auf Er - den!  
men!

Wiederholung

Schluß

2. 1.

1.u.2. men auf 3. men auf 4. men!



12 | JOSEPH, LIEBER JOSEPH MEIN



1. Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wieg'n mein  
Kin - de-lein, Gott der wird dein Loh - ner sein, im  
Him - mel-reich, der Jung - frau Kind Ma - ri - a.

2. Gerne, liebe Maria mein,  
helf ich wiegen dein Kindelein,  
Gott der wird mein Lohner sein,  
im Himmelreich,  
der Jungfrau Sohn Maria.



3. Süßer Jesu auserkor'n,  
weißt wohl, daß wir war'n verlor'n,  
still uns deines Vaters Zorn,  
dich hat gebor'n  
die reine Magd Maria.

| 13



14 | GELOBET SEIST DU, JESU CHRIST

1. »Ge - lo - bet seist Du, Je - su Christ, daß Du Mensch ge -  
bo - ren bist von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, des  
freu - et sich der En - gel Schar.« Ky - ri - e - leis.

2. Des ewigen Vaters einig Kind  
jetzt man in der Krippen findet;  
in unser armes Fleisch und Blut  
verkleidet sich das ewig Gut.  
Kyrieleis.

3. Den aller Welt Kreis nie beschloß,  
der liegt in Marien Schoß;  
er ist ein Kindlein worden klein,  
der alle Ding erhält allein.  
Kyrieleis.

4. Das ewig Licht geht da herein,  
gibt der Welt ein' neuen Schein;  
es leucht' wohl mitten in der Nacht  
und uns des Lichtes Kinder macht.  
Kyrieleis.

5. Der Sohn des Vaters, Gott von Art,  
ein Gast in der Welt hie ward  
und führt uns aus dem Jammertal;  
er macht uns Erben in seim Saal.  
Kyrieleis.

| 15

6. Er ist auf Erden kommen arm,  
daß er unser sich erbarm  
und in dem Himmel mache reich  
und seinen lieben Engeln gleich.  
Kyrieleis.

7. Das hat er alles uns getan,  
sein groß Lieb zu zeigen an.  
Des freu sich alle Christenheit  
und dank ihm des in Ewigkeit.  
Kyrieleis.



16 | CHRISTUM WIR SOLLEN LOBEN SCHON

1. Chri - stum wir sol - len lo - ben  
schon, der rei - nen Magd Ma - ri - en Sohn,  
so - weit die lie - be Son - ne leucht', und  
an al - ler Welt En - de reicht.

2. Der selig Schöpfer aller Ding  
zog an eins Knechtes Leib gering,  
daß er das Fleisch durchs Fleisch erwürb  
und sein Geschöpf nicht ganz verdürb.

3. Des Himmels Chör sich freuen drob,  
die Engel singen Gott zu Lob.  
Den armen Hirten wird vermeldt  
der Hirt und Schöpfer aller Welt.

4. »Lob, Ehr und Dank sei Dir gesagt,  
Christe, geborn von reiner Magd,  
mit Vater und dem Heiligen Geist  
von nun an bis in Ewigkeit.«  
Amen.

| 17

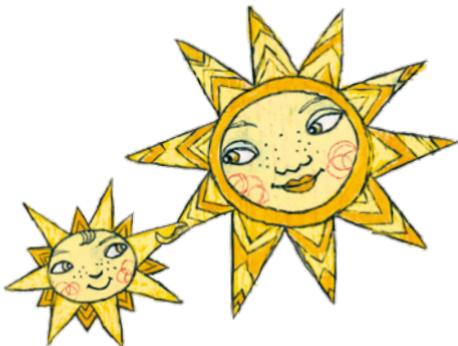


18 | NUN KOMM, DER HEIDEN HEILAND



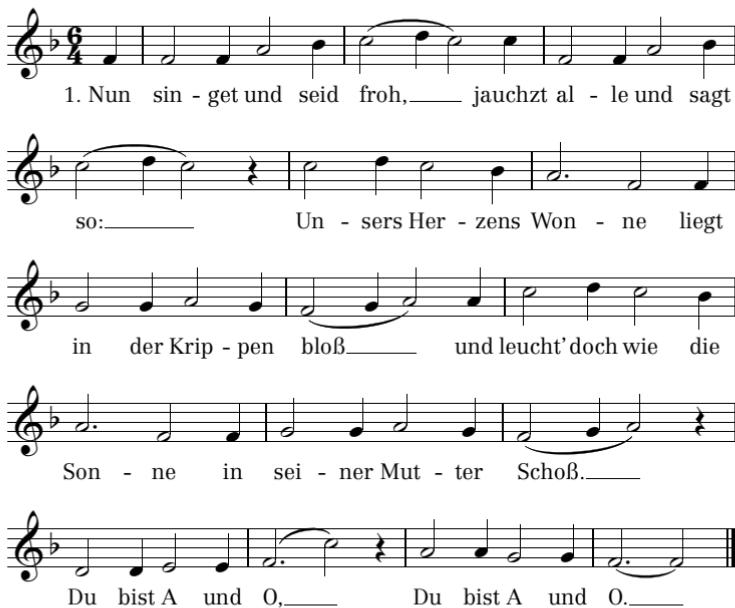
1. »Nun komm, der Heiden Heiland,  
der Jung-frau - en Kind er-kannt, daß sich wun-der  
al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.«

2. Er ging aus der Kammer sein,  
dem königlichen Saal so rein,  
Gott von Art und Mensch, ein Held;  
sein' Weg er zu laufen eilt.
3. Die Krippen glänzt hell und klar,  
die Nacht gibt ein neu Licht dar.  
Dunkel muß nicht kommen drein,  
der Glaub bleibt immer im Schein.
4. Lob sei Gott dem Vater tan,  
Lob sei Gott, seim einigen Sohn,  
Lob sei Gott dem Heiligen Geist  
immer und in Ewigkeit.



# NUN SINGET UND SEID FROH

| 19



1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le und sagt  
so: Un - sers Her - zens Won - ne liegt  
in der Krip - pen bloß und leucht' doch wie die  
Son - ne in sei - ner Mut - ter Schoß.  
Du bist A und O, Du bist A und O.

2. Sohn Gottes in der Höh,  
nach dir ist mir so weh.  
Tröst mir mein Gemüte,  
o Kindlein zart und rein,  
durch alle deine Güte,  
o liebstes Jesulein.  
Zieh mich hin zu dir,  
zieh mich hin zu dir.

3. Groß ist des Vaters Huld,  
der Sohn tilgt unsre Schuld.  
Wir warn all verdorben  
durch Sünd und Eitelkeit,  
so hat er uns erworben  
die ewig Himmelsfreud.  
O welch große Gnad,  
o welch große Gnad!

4. Wo ist der Freuden Ort?  
Nirgends mehr denn dort,  
da die Engel singen  
mit den Heilgen all  
und die Psalmen klingen  
im hohen Himmelssaal.  
Ei-a, wärn wir da,  
ei-a, wärn wir da.

